



ENTSCHEIDERFABRIK zeigt auf dem Gesundheitswirtschaftskongress das Zwischenfazit zu den 5 Digitalisierungsprojekten der Gesundheitswirtschaft 2018 auf

Der Workshop der ENTSCHEIDERFABRIK auf dem Gesundheitswirtschaftskongress in der Zeit zw. dem 19.-20.09.2018 in Hamburg wurde sehr positiv aufgenommen.

Neben den Key Notes von Dr. Peter Tschentscher, Erster Bürgermeister und Präsident des Senats der Freien und Hansestadt Hamburg und Dr. Thomas Gebhart, MdB Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für Gesundheit war auch hier das Dauerbrenner Thema „Chancen und Risiken der Digitalisierung“ präsent.

Dr. Pierre-Michael Meier, Stv. Sprecher, IuiG-Initiativ-Rat der fördernden Verbände organisierte und moderierte den Workshop zum Thema „Zwischenfazit der diesjährigen Ausarbeitungen zu den 5 Top Digitalisierungsthemen der Gesundheitswirtschaft“.

Im Workshop referierten Georg Woditsch vom Universitätsklinikum Münster, Franz Obermayer von Infinite Convergence Solutions, Gunther Nolte von der VIVANTES - Netzwerk für Gesundheit, Dr. Andreas Zimolong von der Synagon, Ann-Christin Weiergräber vom Universitätsklinikum Aachen, Dr. Christoph Sippel von dem Johanniter-Kliniken Bonn, Meik Eusterholz von der UNITY, Thomas Dehne von der Universitätsmedizin Rostock, Dr. Samrend Saboor von den Siemens Healthcare GmbH und Dirk Holthaus von der promedtheus.

Die Tagung wurde durch Prof. Heinz Lohmann und Ulf Fink, Senator a. D. eröffnet und geführt.



V. l. n. r. Dr. S. Saboor, G. Woditsch, Dr. C. Sippel, G. Nolte, F. Obermayer, M. Eusterholz, T. Dehne, A.C. Weiergräber, D. Holthaus, Dr. A. Zimolong und Dr. P.-M. Meier



Die ENTSCHEIDERFABRIK engagierte sich auf der 14. Tagung des Gesundheitswirtschaftskongresses und moderierte den Workshop zur Digitalisierung in der Gesundheitswirtschaft. Der Kongress lud traditionell ins Grand Elysée Hotel Hamburg ein. Die Tagung wurde durch Prof. Heinz Lohmann und Ulf Fink, Senator a. D. eröffnet und geführt.

Die Key Notes wurde von von Dr. Peter Tschentscher, Erster Bürgermeister und Präsident des Senats der Freien und Hansestadt Hamburg und Dr. Thomas Gebhart, MdB Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für Gesundheit gehalten.

Zum Thema „Zwischenfazit der diesjährigen Ausarbeitungen zu den 5 Top Digitalisierungsthemen der Gesundheitswirtschaft“ moderierte Dr. Pierre-Michael Meier einen Workshop mit weit mehr als 60 TeilnehmerInnen.

Referenten der Session waren Georg Woditsch vom Universitätsklinikum Münster, Franz Obermayer von Infinite Convergence Solutions, Gunther Nolte von der VIVANTES - Netzwerk für Gesundheit, Dr. Andreas Zimolong von der Synagon, Ann-Christin Weiergräber vom Universitätsklinikum Aachen, Dr. Christoph Sippel von dem Johanniter-Kliniken Bonn, Meik Eusterholz von der UNITY, Thomas Dehne von der Universitätsmedizin Rostock, Dr. Samrend Saboor von den Siemens Healthcare GmbH und Dirk Holthaus von der promedtheus.

Die Ausführungen von Georg Woditsch vom Universitätsklinikum Münster und Franz Obermayer von Infinite Convergence Solutions bezogen sich auf das Projekt „Beseitigung des „WhatsApp-Dilemmas“ durch sichere mobile Krankenhaus-Kommunikationslösung“.

Gunther Nolte von der VIVANTES - Netzwerk für Gesundheit und Dr. Andreas Zimolong von der Synagon referierten zu dem Projekt „Digitalisierung 4.0: IHE XDS Connector für Apple HealthKit und CareKit“.

Christin Weiergräber vom Universitätsklinikum Aachen berichtete über die Ergebnisse im Projekt „Fallakte Plus: Überleitung der nächsten Generation und der Patient ist stets dabei“.

Die Ausführungen von Dr. Christoph Sippel von dem Johanniter-Kliniken Bonn und Meik Eusterholz von der UNITY bezogen sich auf das Projekt „Computer-integrierbare Leitlinien – Unterstützung klinischer Entscheidungen, Reduktion von Fehlern, Verbesserung der klinischen Ergebnisse“.

Thomas Dehne von der Universitätsmedizin Rostock, Dr. Samrend Saboor von den Siemens Healthcare GmbH und Dirk Holthaus von der promedtheus berichteten über die Ergebnisse im Projekt „Virtuelle Videokonferenzen auf Basis einer IHE-konformen Vernetzungsplattform: Von Arzt zu Arzt und Patient“

Das sind die 5 Digitalisierungsthemen der Gesundheitswirtschaft des ENTSCHEIDERFABRIK Zyklus 2018. Die Themen wurde auf dem Entscheider-Event 2018 Eingereicht wurden die Themen nach dem Entscheider-Event 2017. Das Committee, was sich mit der Vorauswahl der Themen für den Entscheider-Event beschäftigt wählte die Themen unter die sogenannten 12 FINALISTEN, d.h. die Themen die dem Auditorium auf dem Entscheider-Event zur Wahl angeboten werden. Im ersten Wahlgang sind dann die



Vertreter von Kliniken, Presse und Wissenschaft wahlberechtigt. Sie wählen die 5 Digitalisierungsthemen der Gesundheitswirtschaft.

Im zweiten Wahlgang können sich dann Kliniken auf Themen wählen, die von der Industrie eingereicht wurden. Die Kliniken, die sich auf die 5 Digitalisierungsthemen wählten können über die ENTSCHEIDERFABRIK diese Themen 12 Monate intensiv auf ihren „Reifegrad“ testen und so etwaige Fehlinvestition in Digitalisierung vermeiden.

Auf das Thema „Beseitigung des WhatsApp Dilemmas“ von Infinite Convergence Solutions wählten sich das Klinikum Oldenburg, die Vestische Caritas Kliniken, das Westpfalz-Klinikum, das Universitätsklinikum Münster und die Kliniken Nordoberpfalz.

Auf das Thema „Digitalisierung 4.0: IHE XDS Connector für Apple HealthKit und CareKit“ wählten sich die Kliniken des Kreises Mühldorf am Inn, Vivantes – Netzwerk für Gesundheit, Klinikum Ingolstadt und die diakonischen Gruppen edia.con / msg und ATEGRIS

Auf das Thema „Fallakte Plus: Überleitung der nächsten Generation und der Patient ist stets dabei“ wählten sich die Uniklinik der RWTH Aachen und das Universitätsklinikum Düsseldorf.

Auf das Thema „Computer-integrierbare Leitlinien – Unterstützung klinischer Entscheidungen, Reduktion von Fehlern, Verbesserung der klinischen Ergebnisse“ wählten sich die Johanniter-Kliniken Bonn, das Robert-Bosch-Krankenhaus Stuttgart und das Universitätsklinikum Tübingen.

Auf das Thema „Virtuelle Videokonferenzen auf Basis einer IHE-konformen Vernetzungsplattform: Von Arzt zu Arzt und Patient“ wählten sich die Universitätsmedizin Rostock und das Universitätsklinikum Jena.

In den mehr als 250 Projekten seit dem Bestehen der ENTSCHEIDERFABRIK aus dem Wettbewerb um die 5 Digitalisierungsthemen der Gesundheitswirtschaft, hat sich das von der ENTSCHEIDERFABRIK entwickelte und kontinuierlich verfeinerte Projektplatzierungs- und -umsetzungsszenario erfolgreich etabliert. Die wesentlichen Erfolgsparameter haben sich Projekt für Projekt wiederholt. Die ENTSCHEIDERFABRIK ist der älteste Inkubator für Digitalisierungsthemen in Deutschland, fokussiert auf die Gesundheitswirtschaft. Der Beständigkeit der ENTSCHEIDERFABRIK resultiert maßgeblich aus dem nachhaltig partnerschaftlichem Denken und Handeln der projektinvolvierten Unternehmen und Kliniken und laut Dr. Josef Düllings, Präsident des VKD – Verband der Krankenhausdirektoren Deutschlands e.V. und Hauptgeschäftsführer der St. Vincenz Gruppe in Paderborn liefert die ENTSCHEIDER-FABIRK ein „Qualitätsschleife“, war die ENTSCHEIDERFABRIK in den vergangenen Jahren nachhaltig unter Beweis gestellt.

„Der Erfolg des Workshops, d.h. sowohl in Quantität bezogen auf die Anzahl der TeilnehmerInnen und in Qualität hinsichtlich der tiefgreifenden Diskussionen, sollte auch andere klassische Frontalveranstaltungen darüber nachdenken lassen, diese mit Workshops zu Themen rund um die Digitalisierung anzureichern.“, so Dr. Meier.